

Break Free

Ein Leben außerhalb der Abtei...[BITTE INS WEBLOG SCHAUEN!!! WICHTIG!!!!]

Von Chayenne-sama

Kapitel 23: Eventful Weekend

*es tut mir sooo leid...das kap ist wieder zuuuu kurz -.-" aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem *hoffnungsvoll blick**

viel spaß!

23.Kapitel: Eventful Weekend

„Ich geh dann. Bye.“ Toya nahm Coco an die Leine und ging zurück zu Kais Eltern. „Wohin geht er denn?“ „Zu Kais Eltern.“, antwortete Cat ihren Freundinnen und ging in ihr Zimmer. „Cat?“ „Ja Jenny?“ Sie betrat Cats Zimmer. „Ich wollt nur wissen, wie dein Treffen mit deiner Mum ausgefallen ist.“ „Ähm...naja. Wie soll ich sagen. Nicht so gut.“, gab sie zu. „Wieso denn?“ Cat erzählte ihr, was geschehen war. Sagte aber nicht, dass Kiva ihr Mutter ist. „Schrecklich. Aber vergiss das mal für eine Zeit. Kommst du heute Abend mit?“ „Wohin?“ „Wir haben eine Bandprobe. Vor fünf Minuten hat Tommy angerufen.“ „Na dann nichts wie los.“ „Ciao Jungs.“, riefen die Girls, als sie sich auf den Weg machten.

„Hi Tommy.“, grüßten sie ihren Produzenten. „Hi Mädchen. Tut mir Leid, dass ich mich nicht früher gemeldet habe, aber ich hatte viel um die Ohren.“ „Macht nichts. Wir auch.“, meinte Rin verständnisvoll. „Gut. Wir werden heute eure erste Single aufnehmen.“ Er schickte die Mädchen ins Aufnahme-Studio und sie begannen zu singen:

*Close your eyes Give me your hand, darlin
Do you feel my heart beating
Do you understand
Do you feel the same
Or am I only dreaming
Is this burning, an eternal flame*

I believe

*It's meant to be, darling
I watch you when you are sleeping
You belong to me
Do you feel the same
Or am I only dreaming
Is this burning, an eternal flame*

*Say my name, sun shines through the rain
A whole life so lonely
Then come and ease the pain
I don't want to lose this feeling, ooh
Oh oh*

*Say my name, sun shines through the rain
A whole life so lonely
Now come and ease the pain
I don't want to lose this feeling, ooh*

*Close your eyes
Give me your hand, darling
Do you feel my heart beating
Do you understand
Do you feel the same
Am I only dreaming
Or is this burning, an eternal flame*

*Close your eyes
Give me your hand, darling
Do you feel my heart beating
Do you understand (do you understand)
Do you feel the same
Am I only dreaming (dreaming)
Or is this burning, an eternal flame*

*Close your eyes
Give me your hand, darling (Give me your hand)
Do you feel my heart beating
Do you understand (Give me your hand)
Do you feel the same
Am I only dreaming (dreaming)
Is this burning, an eternal flame*

„Das war super. Wir machen dann morgen das Cover. Ist das für euch okay?“ „Ja klar.“ „Ähm...Tommy. Wir möchten mit dir reden.“, sagte Jessy und Steffi nickte. „Klar. Kommt mit.“ Sie gingen in sein Büro. „Um was geht's denn?“, fragte Sam neugierig nach. „Ich glaub, dass sie es uns zu Hause sagen werden.“, meinte Rin nur, da sie es ja bereits wusste.

Als sie zu Hause waren, gingen sie in ihren Gruppenraum hoch. „Also. Wir wollten euch

was sagen.“, begann Jessy. „Ja?“, fragte Jenny etwas unsicher nach. „Um was geht's denn?“ „Also wir, Steffi und ich, wir haben beschlossen, dass wir aus der Band aussteigen werden.“ „Was??“ Cat, Sam und Jenny sahen ihre Freundinnen verwirrt um. „Ja. Wir möchten uns mehr um die PR und Grafik kümmern.“ „Und man kann euch nicht umstimmen?“ „Nein. Wir werden aber natürlich bei allen Proben, Aufnahmen und Tourneen dabei sein.“ „Will ich euch auch raten.“, meinte Cat streng und lächelte. „Klar.“ „Gut. Da dass geklärt wäre. Was machen wir heute noch?“, fragte Rin. „Keine Ahnung.“ Seufzend ließen sie sich auf das Sofa nieder sinken. Da klopfte es an der Tür. „Ja?“ „Wollt ihr heute Abend feiern gehen oder so was in der Art?“, fragte Ray nach und blickte fragend in die Runde. „Ja. Warum nicht?“, meinte Sam und stand auf. „In einer Stunde geht's los! Hopp!! Nicht einschlafen!!!!“ „Mensch Sam! Du bist unmöglich!!!!“, meinte Jessy lachend und sie verließen den Raum. Cat stand eine Weile unschlüssig vor ihrem Schrank und wusste nicht, was sie anziehen sollte. >Was mach ich mir denn auf einmal solche Sorgen, was ich anziehen soll?< Schließlich wählte sie eine Hüftjeans und ein rotes Tanktop. Unten warteten bereits die Jungs. Sam kam gleichzeitig mit Cat runter und hakte sich bei ihr ein. „Kommt ihr?“ Die Rothaarige zog ihre beste Freundin einfach mit. „Wohin gehen wir denn eigentlich?“ „Ähm...Keine Ahnung.“, gab Sam als Antwort. „Wie wärs, wenn wir ins `Empire´ gehen?“, fragte Cat. „Ach nee. Keine Lust.“ „Dann macht doch was ihr wollt. Ich geh dort hin! Kai?“, sie sah ihn fragend an und er setzte sich in Bewegung. „Dann geht doch! Wir haben auch ohne euch unseren Spaß!“ Sam sah ihnen wütend nach. „Ach komm schon Sam. Sie wollen den Abend zu zweit genießen. Du weißt doch. Sonst ist Toya ja immer zu Hause.“, beruhigte Tala seine Freundin. „Ja ich weiß. Kommt. Lasst uns gehen.“

Cat hakte sich bei Kai ein und fragte: „Jetzt haben wir den Abend für uns. Was machen wir?“ „Hast du Hunger?“, fragte er. „Ähm...ja. Wieso fragst du?“ „Komm.“ Er blieb vor einem schicken Restaurant stehen. Er wollt es gerade betreten, als sie ihm eine Hand auf den Arm legte. „Kai...Warte!“ Der Russe sah sie fragend an. „Glaubst du nicht, dass wir für dieses Restaurant die falschen Outfits haben?“ „Wie? Ach so. Wenn du lieber willst, können wir auch wieder zurück und uns umziehen. Okay?“ „Ja.“ Als sie gerade dabei waren, die Haustür aufzuschließen, klingelte das Telefon. Cat stürmte darauf zu und meldete sich. „Cat? Gut dass ich dich noch erreiche. Dachte schon, ihr seid ausgegangen.“, sagte Cora und schien erleichtert. „Nein. Wir sind noch mal zurück. Wir hatten was vergessen. Weswegen rufst du an? Ist was mit Toya?“, erkundigte sich die Schwarzhaarige besorgt. „Nein. Ich wollte dir nur sagen, dass ihr in morgen bei seinem Schulfreund Finn abholen sollst. Er übernachtet bei ihm.“ Cora nannte ihr die Adresse und verabschiedete sich dann. „Kai?“, rief Cat und sah sich suchend um. „Ja?“ „Ich hab doch keine Lust abzufeiern.“, rief sie hoch. „Okay.“, kam es von Kai. Die 16-jährige ging in die Küche und suchte einige Zutaten zusammen. Sie war gerade dabei das Gemüse zu schneiden, als Kai die Küche betrat. Sie bekam es nicht mit und als er fragte, ob er ihr helfen könne, erschrak sie. „Shit!“, fluchte sie, da sie sich in den Finger geschnitten hatte und drehte sich zu ihm um: „Du hast mich aber erschreckt.“ „Tut mir Leid.“

„Habt ihr hier irgendwo einen Verbandkasten?“, wollte sie wissen und sah sich suchend um. „Für diesen Kratzer brauchst du doch wohl nicht ein Pflaster oder?“ „Hast du eine bessere Idee?“ Darauf antwortete er ihr nicht, sondern trat auf sie zu. „Kai?“, fragte sie leise und wich einen Schritt zurück. Sein Gesicht war von ihrem nur wenige Zentimeter entfernt und sie schloss die Augen. Als sie sich nach dem Kuss in die Augen sahen, wendete Cat ihren Blick nach kurzer Zeit auf die Seite. Der Russe hob ihr

Kinn und sie musste ihn ansehen. „Es tut mir Leid.“, flüsterte sie leise und verließ die Küche. Sie lief aus dem Haus, ohne auf den Weg zu achten. Als sie aufsah, stand sie vor der Hütte. >Wie kann das sein...?< Cat sah sich um und trat ein. Drinnen setzte sie sich auf das Sofa und zog die Beine an. >Liebe ich ihn wirklich? Bin ich überhaupt zu so einem Gefühl fähig?< Darüber dachte Cat lange nach. >Aber es fühlte sich so richtig an, als wir uns küssten. Und ich bereue auch die Nacht mit ihm nicht.< Plötzlich sprang sie auf und flüsterte leise...

*was wird sie jetzt sagen??? Hmm?? *fg* ihr werdet es im nächsten kapitel erfahren^^*

bis dann!!